

# PRESSEMITTEILUNG

## Koreanische Krankenschwestern Erinnerungen an ein wenig beachtetes Kapitel deutscher „Gastarbeit“

Einblicke in die Bibliothek der Generationen in Kooperation mit DOMiD  
(Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.)

Mittwoch, 28. Februar 2024, 18.30 Uhr im HMF

Eintritt: 8 € / erm. 4 €

**Frankfurt am Main, 21.2.2024.** Im Juni 1966 landete Yang Ja Sho in Frankfurt am Main. Sie war 22 Jahre alt, hochqualifiziert als Krankenschwester und – sie hatte einen Traum: der Mutter einen Fernseher kaufen! In Deutschland sollte dies mit nur zwei Monatsgehältern möglich sein, so versprach eine Zeitungsanzeige.

1966 hatte der Mainzer Kinderarzt Dr. Sukil Lee eine Privatinitiative gegen den Pfl egenotstand in Krankenhäusern gestartet und viele südkoreanische Krankenschwestern ins Rhein-Main-Gebiet geholt. Bis in die 1970er Jahre kamen so mehr als 11.000 koreanische Krankenschwestern in die Bundesrepublik – eine immer noch kaum bekannte Facette der Arbeitsmigration von Frauen.

Für die Bibliothek der Generationen haben drei koreanisch-deutsche Ehepaare Erinnerungen festgehalten: Werner Blau schreibt aus der Perspektive eines deutschen Ehemanns, Yang Ja Sho-Heinrich teilt ihre koreanisch-deutsche Lebensgeschichte und Hartmut Lange wirft Schlaglichter auf Unterschiede in Geschichte und Kultur sowie auf Schwierigkeiten des Koreanisch-Lernens.

Den Abend eröffnet Dr. Heike Berner von der Universität Köln mit einem Impulsvortrag zur deutsch-koreanischen Einwanderungsgeschichte in die Bundesrepublik. Anschließend stellen die Ehepaare Blau, Sho-Heinrich und Lange ihre Beiträge für die Bibliothek der Generationen vor und erzählen von ihrem deutsch-koreanischen Alltag in Frankfurt.

In Kooperation mit DOMiD (Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V.)

## **Koreanische Krankenschwestern. Erinnerungen an ein wenig beachtetes Kapitel deutscher „Gastarbeit“**

Mittwoch, 28. Februar 2024, 18.30 Uhr

Historisches Museum Frankfurt

Eintritt: 8 € / erm. 4 €

Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

### **Öffnungszeiten**

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

(Schulklassen können – mit Anmeldung und in Begleitung von Lehrpersonal – von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen)

### **Eintrittspreise**

Dauerausstellung: 8 €/4 € ermäßigt

Wechselausstellung: 10 €/5 € ermäßigt

Museum Vollpreis: 12 €/6 € ermäßigt

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei!

### **Historisches Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 212-35599

[info@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:info@historisches-museum-frankfurt.de)

[www.historisches-museum-frankfurt.de](http://www.historisches-museum-frankfurt.de)



### **Information zum Historischen Museum Frankfurt**

Das Historische Museum Frankfurt erklärt die Stadt: Es ist das Frankfurt Museum.

Als Geschichtsmuseum verbindet es Stadthemen mit der allgemeinen Gesellschaftsgeschichte.

Mit seinem Jungen Museum macht es besondere Angebote für junge Menschen, Familien und Schulen.

Die Vielfalt der Stadtgesellschaft spiegelt sich in Sammlung, Ausstellung und Vermittlung wider. Alle Menschen sind dazu eingeladen, am Kulturort Museum teilzuhaben und ihn mitzugestalten.